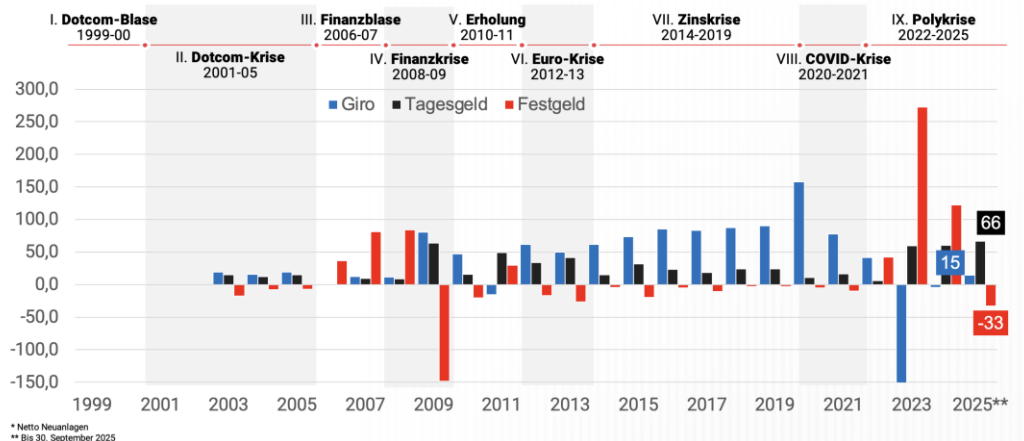


Großes Umschichten bei Anlegern: Rekordbewegungen bei Tages- und Festgeld

Eine Analyse des aktuellen Einlagensparens durch den Online-Broker XTB offenbart einen Trend der Deutschen zur kurzfristigen Geldanlage. Das historische Umschichten legt nahe, dass sich die Anleger derzeit in Wartestellung begeben. XTB erklärt, worauf sie warten könnten.

Berlin, 20. November 2025 – Neueste Zahlen einer Einlagenanalyse des Online-Brokers XTB und der Datenspezialisten von Barkow Consulting zeigen, dass im laufenden Jahr (per 30. September) in Deutschland die Abflüsse aus Festgeld mit 33 Mrd. € so hoch waren wie seit der Finanzkrise nicht mehr. Im Jahr 2009 waren gut 148 Mrd. € von deutschen Festgeldkonten abgeflossen. Außerdem haben im laufenden Jahr die Zuflüsse in Tagesgeld mit 66 Mrd. € einen absoluten Rekord erreicht; bislang lag der Höchstwert, der ebenfalls aus dem Jahr 2009 stammt, bei rund 63,7 Mrd. €. „Die Daten legen nahe, dass viele deutsche Einlagensparer derzeit in historisch großem Umfang von Fest- auf Tagesgeld wechseln“, erklärt Jens Chrzanowski, Deutschland-Chef von XTB.

Das große Umschichten Einlagen, Volumen, neu, in €Mrd.* Rekordabflüsse von Festgeld, Rekordzuflüsse in Tagesgeld



Quelle: XTB, Barkow Consulting

Warten Sparer auf Zinsen, Chancen oder Krisen?

Dass Anlegerinnen und Anleger ihr Kapital von Festgeld- auf Tagesgeldkonten umschichten, kann laut Chrzanowski mehrere Ursachen haben: „Die Zinsdifferenz zwischen Tages- und Festgeld könnte den Anlegern aktuell zu gering sein, als dass sie sich dafür längerfristig binden. Oder sie könnten davon ausgehen, dass die Zinsen zeitnah anziehen und vor diesem Hintergrund kurzfristigere Einlagen sinnvoller sind. Möglicherweise bauen sie aber auch Reserven auf – entweder um günstig etwa am Aktienmarkt zuzukaufen oder um für Sonderausgaben, die eine Krise mit sich bringen würde, gewappnet zu sein.“



Unter dem Gesichtspunkt des Vermögensaufbaus hält Jens Chrzanowski das Umschichten der Anleger für eine weniger sinnvolle Maßnahme: „Die aktuell vergleichsweise niedrigen Zinsen sowohl auf Fest- als auch auf Tagesgeldkonten führen vor dem Hintergrund der Inflation unter dem Strich zu einem Verlust der Kaufkraft, das hatte schon unsere jüngste Studie zum Sparen verdeutlicht“, ergänzt der Kapitalmarktexperte. Anlässlich des Weltspartags hatte XTB vor kurzem eine Analyse mit Daten von Barkow Consulting veröffentlicht, die zu dem Ergebnis kam, dass Anlegerinnen und Anleger mit ihrer starken Konzentration auf das Einlagensparen im laufenden Jahr bis Oktober bereits 33 Milliarden Euro an Kaufkraft verloren haben, wenn man die Entwicklung der Preisteuerung in diesem Zeitraum berücksichtigt. Bis Ende des Jahres könnte sich dieser Verlust auf rund 40 Milliarden Euro belaufen.

Disclaimer

Diese Presseinformation dient ausschließlich der Information und stellt keine Anlageberatung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in dieser Mitteilung verwendeten Daten und Informationen übernimmt die XTB Group keine Garantie, auch wenn nur solche Daten und Informationen verwendet werden, die als zuverlässig erachtet werden. Die Aussagen in dieser Mitteilung können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung angepasst werden.

Über XTB

XTB ist ein europäischer Online-Broker mit deutscher Niederlassung in Berlin, der Anlegern über eine innovative Online-Investitionsplattform und die XTB Investing App sofortigen Zugang zu den Finanzmärkten auf der ganzen Welt bietet. Das 2004 in Polen gegründete Unternehmen unterstützt weltweit rund 1,5 Millionen Kunden bei der Verwirklichung ihrer Trading-Ambitionen.

Bei XTB sind wir bestrebt, eine Online-Investmentplattform zu entwickeln, die unseren Kunden den Handel mit mehr als 6.300 Instrumenten ermöglicht, darunter Aktien, ETFs, CFDs auf Währungspaare, Rohstoffe, Indizes, Aktien, ETFs und Kryptowährungen. Mit der kürzlich erfolgten Einführung von Investmentplänen, einem langfristigen passiven Anlageprodukt, können unsere Kunden nun das wachsende Potenzial von ETFs nutzen und ihre Portfolios effektiv diversifizieren. In wichtigen Märkten bieten wir nicht investierte Zinsen an, so dass Anleger ihr Geld einsetzen und davon profitieren können, auch wenn sie nicht aktiv investieren.

Unsere Online-Plattform ist die erste Adresse nicht nur für Investitionen, sondern auch für Marktanalysen und Bildung. Wir bieten eine umfangreiche Bibliothek mit Lehrmaterial, Videos, Webinaren und Kursen, um unseren Kunden zu helfen, bessere Investoren zu werden, unabhängig von ihrer Handelserfahrung. Unser Kundendienstteam bietet Unterstützung in 18 Sprachen und ist 24 Stunden am Tag, 5 Tage die Woche per E-Mail, Chat oder Telefon erreichbar.

In mehr als zwei Jahrzehnten auf den Finanzmärkten haben wir uns auf mehr als 1.100 Mitarbeiter. XTB hat seinen Hauptsitz in Polen und verfügt über Niederlassungen in vielen Ländern der Welt, darunter Großbritannien, Deutschland, Rumänien, Spanien, die Tschechische Republik, die Slowakei, Portugal, Frankreich, Dubai und Chile.

Seit 2016 sind die XTB-Aktien an der Warschauer Börse notiert. Wir werden durch die weltweit größten Aufsichtsbehörden reguliert: die Financial Conduct Authority (FCA), die polnische Finanzaufsichtsbehörde (KNF), die Cyprus Securities & Exchange Commission (CySEC), die Dubai Financial Services Authority (DFSA) und die Financial Services Commission (FSC). Für weitere Informationen besuchen Sie bitte [xtb.com](https://www.xtb.com).

Die von XTB angebotenen Finanzinstrumente sind riskant. Investieren Sie verantwortungsvoll.

Besuchen Sie <https://www.xtb.com/de> für mehr Informationen.

Facebook: <https://www.facebook.com/xtbde>

Twitter: <https://twitter.com/xtbde>

Instagram: https://www.instagram.com/xtb_de

YouTube: <https://www.youtube.com/xtbde>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/xtb-deutschland/>



Medienkontakt

Philipp Rose
newskontor - Agentur für Kommunikation
Graf-Adolf-Straße 20
40212 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211 / 863 949-35
E-Mail: philipp.rose@newskontor.de